

1112 nach April 6,
vor Juni 20

Warmund

August/September 1118

Stephan

1128 nach Juli 27,
vor Oktober 27

Wilhelm

1130 nach September 27

1112 Juni 20

*quicquid tenebat eo die, quo praedictus
... patriarcha ... ordinationem suscepit*
RRH n° 90a

1119 Dezember 30; Krönung des
Königs nach vorangegangenen Thron-
streit und fast permanenter Abwesen-
heit seit der Weihe 1118 am 25.

Dezember 1119; damit volle Hand-
lungsfähigkeit des Königs

RRH n° 130

1129 vor September 1

wählt wurde, doch nennt er sich nicht Elekt, sondern Patriarch. Hiestand ging hier stillschweigend von der Annahme der gesamten Literatur aus, Arnulf sei erst am 20. Juni 1112 geweiht worden, aber das an diesem Tag beurkundete Diplom RRH n° 68a bestätigte dem Johanniterspital zwar alles, was es am Tage der Patriarchenweihe Arnulfs besaß, doch ist der 20. Juni nur der Tag der Beurkundung, die Handlung war am Tage der Weihe vorausgegangen, so daß Arnulf am 26. April nicht nur schon gewählt, sondern sogar bereits geweiht war. Das Datum der Weihe wissen wir nicht, obgleich man Ostern (21. April) vermuten darf, als Balduin I. von Jerusalem *iussu domni patriarchae* festgekrönt wurde (Albert von Aachen, *Historia Hierosolymitana* XII.7, *Recueil des Historiens des Croisades. Historiens occidentaux* 4 S. 693). Das setzt einen geweihten Patriarchen voraus, wie wir aus einem Parallelvorgang von 1158 erfahren; Wilhelm von Tyrus, *Chronique* XVIII.22, hg. von R.B.C. Huygens (CC. Cont. med. 63, 63A, 2 Bände, 1986) S. 843. Zur Wahl der Patriarchen Warmund, Stephan und Wilhelm s. Rudolf Hiestand, *Chronologisches zur Geschichte des Königreiches Jerusalem um 1130*, DA 26 (1970) S. 229 und ders., *Chronologisches zur Geschichte des Königreiches Jerusalem im 12. Jahrhundert*, DA 35 (1979) S. 544. Zu Fulcher s. Wilhelm von Tyrus XVI.17, S. 738. Zu Amalrich ebd. XVIII.19f., S. 838, 840. Im September 1158 war er gewählt, aber noch ungeweiht; ebd. VIII.22, S. 843. In RRH n° 330 ist er Patriarch, also bereits geweiht. Auch aus anderen Gründen gehört das Stück eher zu 25. Januar 1159 als 1158, und es ist hier ein Frühjahrsstil für den Jahresanfang benutzt; s. dazu künftig meine Kanzleigeschichte, Exkurs I. Zu Eraclius s. Wilhelm von Tyrus XXII.4, S. 1011f. – In einem fehlerhaften Archivinventar von 1531 (Departementalarchiv Marseille 56 H 68 fol. 407v) wird eine allgemeine Besitzbestätigung des Königs Balduin II. erwähnt mit dem Datum a. inc. 1130, a. reg. 12. Letzteres lief vom 18. April 1129 bis zum 17. April 1130. Wahrscheinlich ist hier RRH n° 130 gemeint, das allerdings datiert ist a. inc. 1129, ind. 7, also vor 1. September 1129, denn es ist nicht zu erkennen, warum in so kurzem Abstand zwei Generalbestätigungen ergangen sein sollten.